

Ein Experiment außer Kontrolle

Der junge Geschichtslehrer Ben Ross ist bekannt dafür, immer wieder auch mal pädagogisches Neuland zu betreten, wenn es darum geht, seinen Schüler etwas auf eindrucksvolle Weise beizubringen. Als er mit seiner Geschichtsklasse das Thema Zweiter Weltkrieg und Nationalsozialismus behandelt und seine Schüler immer wieder die Frage stellen, wie es denn sein könne, dass eine komplette Gesellschaft so blind sein könne und nichts gegen das Regime unternommen habe, entschließt er sich zu einem Experiment.

Als erstes übt er mit ihnen den Grundsatz "Macht durch Disziplin", d.h. sie müssen immer aufstehen, wenn sie etwas sagen wollen, und grundsätzlich aufrecht sitzen etc. Nicht das Individuum, sondern die Gemeinschaft zähle ab sofort, so Ben Ross zu seinen plötzlich sehr gelehrigen Schülern. In der nächsten Stunde führt er das Zeichen der "Welle" und einen speziellen Gruß ein. Die "Macht der Gemeinschaft" und das Prinzip der Egalität ermöglichen es plötzlich auch Außenseitern, Teil der Klasse und der schulischen Gemeinschaft zu sein.

Als dritten Pfeiler des Experiments etabliert Ross den Grundsatz "Macht durch Handeln", d.h. aktives Werben neuer Mitglieder und Denunziantentum. Längst ist das Experiment und die damit entstandene Bewegung auch außerhalb von Ross' Geschichtsklasse bekannt und beliebt. Doch als Freundschaften auseinanderzubrechen drohen und Schüler verprügelt werden, weil sie nicht der Welle angehören, merkt auch Ross, der selbst dabei ist, sich in seiner "Führerrolle" zu verlieren, dass das Experiment außer Kontrolle geraten ist. Wenn er keinen Ausweg findet, die Bewegung aufzulösen, droht ihm sogar die Entlassung.

1967 führte der Lehrer Ron Jones an einer amerikanischen Highschool in Palo Alto das Sozialexperiment "The Third Wave" durch, woraus 1981 der Film "The Wave" entstand. Die dem vorliegenden Hörbuch zugrundeliegende Romanfassung wurde auf Grundlage des Drehbuchs verfasst und ist seither zu einem Lektüreklassiker an deutschen Schulen avanciert. Mit einfachsten Mittel gelang es diesem amerikanischen Lehrer, seinen Schülern ein Gefühl für das Leben in einem totalitären Staat und für die Anfälligkeit einer Gesellschaft für faschistoides Gedankengut zu vermitteln.

2008 erschien bereits die deutsche Verfilmung fürs Kino mit Jürgen Vogel, im vergangenen Jahr ging eine lose auf dem Buch und Film basierende Serie namens "Wir sind die Welle" bei dem Streamingdienst Netflix an den Start. Mit dem von David Nathan meisterlich gelesenen Hörbuch ist erstmals eine ungekürzte Lesung dieses Klassikers erschienen. Dass das Buch und das Experiment, über das hier geschrieben wird, bereits einige Jahrzehnte alt sind, merkt man der Materie überhaupt nicht an. Kein Wunder, denn es geht um menschliches Verhalten, das immer und überall, zu jeder Zeit und in jedem Land auftreten kann. Als Schullektüre hat dieses Buch deshalb sicherlich noch lange nicht ausgedient.

Sabine Mahnel 27.07.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info